

## **&quot;Rente 2023: Mehrheit der Deutschen für Reformen, gegen &quot;Rente mit 63&quot;;**

Meta-Beschreibung: In einer aktuellen Umfrage äußern 71 Prozent der Deutschen Misstrauen gegenüber der gesetzlichen Rente. Sorgen um Altersarmut und eine wachsende Ablehnung der &quot;Rente mit 63&quot; zeigen die dringende Notwendigkeit für Reformen im Rentensystem. Entdecken Sie die wichtigsten Ergebnisse und Forderungen zur Verbesserung der Altersvorsorge in Deutschland.

### **Vertrauen in die gesetzliche Rente schrumpft**

In Deutschland wächst das Misstrauen gegenüber der gesetzlichen Rente. Eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey zeigt, dass 71 Prozent der Befragten die Rentenleistungen als unzureichend empfinden, um Altersarmut zu verhindern. Diese Zahlen wurden im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) erhoben und sind alarmierend, insbesondere in einer Zeit, in der immer mehr Menschen auf die gesetzliche Altersvorsorge angewiesen sind.

### **Gesellschaftliche Auswirkungen der Überalterung**

Die Bewältigung der Überalterung stellt eine der größten

Herausforderungen dar. Die Umfrage ergab, dass sich die Besorgnis über die Rentenlage über alle Altersgruppen hinweg erstreckt. Am ausgeprägtesten ist die Sorge unter den 30- bis 39-Jährigen, wo 78 Prozent äußern, dass sie sich um ihre finanzielle Zukunft kümmern. Gleichzeitig sehen 38 Prozent der Befragten sowohl ältere als auch jüngere Menschen als benachteiligt durch den demografischen Wandel.

## **Kritik an den politischen Maßnahmen**

Die geplanten Erhöhungen der Rentenbeiträge stießen auf breite ablehnende Stimmen: 49 Prozent der Bürger lehnen diese Erhöhung ab, während nur 31 Prozent dafür sind. Dies verdeutlicht die Unsicherheit und Skepsis, die viele Menschen in Bezug auf die zukünftige Rentenpolitik empfinden. Die INSM fordert daher umfassende Reformen, um die Attraktivität der gesetzlichen Rente zu erhöhen.

## **Staatsfonds als Lösung?**

Ein Vorschlag, der in der Diskussion steht, ist die Einrichtung eines schuldenfinanzierten Staatsfonds zur Unterstützung des Rentensystems, auch bekannt als „Generationenkapital“. Dieser Vorschlag hat jedoch nur eine knappe Mehrheit an Zustimmung, sodass die Debatte darüber schwierig bleibt. Etwa 40 Prozent der Befragten können sich dafür oder dagegen aussprechen.

## **Eine Wende bei der „Rente mit 63“**

Besonders bemerkenswert ist die neueste Entwicklung hinsichtlich der sogenannten „Rente mit 63“. Früher wurde dieses Modell überwiegend unterstützt, jetzt jedoch spricht sich eine signifikante Mehrheit von 64 Prozent gegen die Abschaffung von Altersabschlägen aus, besonders im Hinblick auf die Belastungen für Beitragszahler. Ein Grund dafür könnte die Bedenken sein, dass Rentner von geringeren Renten betroffen wären.

## **Der Wunsch nach Reformen**

INSM-Geschäftsführer Thorsten Alsleben fordert von der Politik eindeutig Maßnahmen zur Reform des Rentensystems. Er appelliert dabei an die Notwendigkeit, Beamtenpensionen in die gesetzliche Rentenversicherung zu integrieren, was von 80 Prozent der Befragten unterstützt wird. Die hohe Zustimmung für eine Abschaffung des beamtenrechtlichen Status in bestimmten Berufen stellt einen klaren Wunsch nach einer gerechten Altersvorsorge dar.

## **Private Altersvorsorge vs. gesetzliche Lebenschancen**

Viele Befragte zeigen auch ein Interesse an einer stärkeren privaten Altersvorsorge, und 34 Prozent würden diese Option bevorzugen, wenn staatliche Zuschüsse zur Verfügung stünden. Der demografische Wandel und die unsichere finanzielle Zukunft regen die Menschen an, über alternative Vorsorgemodelle nachzudenken.

## **Fazit und Ausblick**

Die Ergebnisse der Umfrage verdeutlichen die dringende Notwendigkeit, die Rentenpolitik grundlegend zu reformieren. Politik und Gesellschaft sind gefordert, sich mit den Themen Alterssicherung und Überalterung nicht nur konfrontativ, sondern auch gemeinsam gestaltend auseinanderzusetzen. Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen in der kommenden Zeit ergriffen werden, um das Vertrauen der Bürger in die Altersvorsorge zurückzugewinnen und die finanzielle Sicherheit für zukünftige Generationen zu verbessern.

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)